

Erste Lehrstufe.

A. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde.

§ 1. Die Himmelsgegenden. Die Jahreszeiten.

1. Der **Gesichtskreis** oder **Horizont** ist die Linie, in der das Himmelsgewölbe sich mit der Erde zu berühren scheint. Der gerade über unserem Standpunkt befindliche Punkt des Himmelsgewölbes heißt der **Scheitelpunkt** oder **Zenith**.

2. Am Horizont unterscheidet man **4 Haupt-Himmelsgegenden**: **Osten**, **Westen**, **Süden**, **Norden**. **Osten** (O.) ist die Gegend, in der die Sonne aufgeht, **Westen** (W.) ist die Gegend, in der sie untergeht; **Süden** (S.) ist die Gegend, in der die Sonne zur Mittagszeit steht, **Norden** (N.) ist die Gegend, nach der zur Mittagszeit unser Schatten fällt. — **Ostpunkt**, **Westpunkt**, **Südpunkt**, **Nordpunkt** sind die Mitten jener Gegenden. — Über dem Nordpunkt steht der **Polarstern**, der letzte Stern im Schwanz des Kleinen Bären. — Die Nordrichtung kann man zu jeder Zeit finden mit Hilfe einer **Magnethedel**; diese kehrt nämlich das eine Ende beständig nach N. — Zwischen den 4 Haupt-Himmelsgegenden liegen **4 Neben-Himmelsgegenden**: **NO.**, **SO.**, **NW.**, **SW.** — Die Zeichnung der Himmelsgegenden nennt man **Windrose**; denn die Winde werden nach den Himmelsgegenden benannt, aus denen sie wehen.

3. Die **Sonne** geht nur zweimal im Jahre genau im **Ostpunkt** auf und im **Westpunkt** unter: am 21. März und am 23. September. In der Zeit vom 21. März bis zum 23. September geht sie mehr nordwärts auf, am nördlichsten am 21. Juni; in der Zeit vom 23. September bis zum 21. März geht sie mehr südwärts auf, am südlichsten am 21. Dezember.